

Theoretische Lehrinhalte

- Definition Neuraltherapie: jeder diagnostische und therapeutische Einsatz von Lokalanästhetika (LA)
- Geschichte und internationale Verbreitung der Neuraltherapie
- Wissenschaftliche Grundlagen, insbesondere Molekularbiologische Ansatzpunkte der Wirkung: „Alternative“ Wirkungen von kurzwirksamen Lokalanästhetika (LA), z. B. Procain und Lidocain
- Pleotropie von Lokalanästhetika
- Fünf Ebenen (Ansatzpunkte) der Neuraltherapie
- Therapeutische Breite und Toxizität der LA
- Indikationen: Vielzahl von Einsatzgebieten, wie Schmerzzustände, Funktionelle Beschwerden ohne organischen Befund, Chronische „Entzündungen“; Vegetative Beschwerden.
- Wichtige Begriffe der Neuraltherapie: Segment, Störfeldsuche, Sekundenphänomen.
- Nebenwirkungen und Kontraindikationen.
- Notfallmanagement.

Praktische Übungen

Untersuchungstechniken, wie Palpation von Triggerpunkten, Kiblersche Hautfalte, Narbensträngen; Veränderungen der autochthonen Wirbelsäulenmuskulatur. Nackenreflexpunkte: wichtige und leicht erlernbare Untersuchungstechnik zum Herdnachweis für die Kopf-Hals-Region mit sofortiger Therapiekontrolle. Ausführliche Übungen und praktische Anwendung. Injektionstechniken: Quaddeln.

Jeder Teilnehmer erhält Gelegenheit, weitere einfache und wirksame Injektionstechniken kennenzulernen.

Bedeutung von Anamnese und Befund; Palpation; Somatotopien; Herd- und Störfeldsuche; bildgebende Verfahren, z. B. Röntgennachweis, insbesondere im Zahn-Kiefer-Bereich; US-Techniken (soweit verfügbar): Demonstration von ultraschallgeführter Infiltration von Ganglien und Nerven.

Termine Winter-/Sommersemester 2017

Kurse, 1. Wochenende:

Freitag, 24.03.2017 bis Samstag 25.03.2017

Uhrzeit: Fr, 15:30 – 19:30 Uhr | Sa, 9:00 – 16:30 Uhr

Ort: Moro-Haus, Im Neuenheimer Feld 155, Heidelberg

Kurse, 2. Wochenende:

Freitag, 23.06.2017 bis 24.06.2017

Ort: Im Neuenheimer Feld 130, Heidelberg (Marsilius-Kolleg)
Das Wahlpflichtfach findet gleichzeitig mit der Heidelberger Tagung Neuraltherapie statt.

Treffpunkt zur Kurseinteilung: jeweils 15 min vorher

Anmeldung

Anmeldebeginn: Montag, 24. Oktober 2016, 7:00 Uhr

Platzvergabe:

Studierende der Universität Heidelberg, die sich in vorausgegangenen Kursen bereits in die Interessentenliste eingetragen haben, werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt. Ansonsten zählt der Eingangszeitpunkt der Anmeldung.

Anmeldung per E-Mail an:

congress@hunter-heidelberg.com

Interessenten, die bei der Zuteilung nicht berücksichtigt wurden, stehen auf der Warteliste. Wenn ein Platz im WPF frei wird, werden sie berücksichtigt, bzw. werden auf Wunsch im nächsten Kurs bei der Platzzuteilung bevorzugt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Studierende anderer Universitäten auf Anfrage. Anmeldungen die an andere Adressen geschickt werden, werden nicht berücksichtigt.

Sie erhalten kurzfristig eine Anmeldebestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.

Informationen

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Tagungen sowie allgemeine Informationen zur Neuraltherapie in Heidelberg unter **www.hunter-heidelberg.com**



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Wahlpflichtfach Neuraltherapie

für Studierende
des klinischen Studienabschnitts
der Universität Heidelberg

Organisiert von der Arbeitsgruppe
Heidelberg University Neural Therapy
Education & Research – The HUNTER Group
www.hunter-heidelberg.com

Verantwortlicher Leiter:

Dr. Stefan Weinschenk

Frauenarzt – Naturheilverfahren

Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg

stefan.weinschenk@med.uni-heidelberg.de

Einladung

Die Therapie mit Lokalanästhetika, auch bekannt als Neuraltherapie, ist die am häufigsten angewandte komplementäre Therapie bei niedergelassenen Ärzten in Deutschland. Auch in der interventionellen Schmerztherapie ist sie als „Therapeutische Lokalanästhesie“ fest verankert.

Das Wahlpflichtfach spannt den Bogen von den molekularbiologischen Grundlagen bis zur praktischen Anwendung in der täglichen Praxis. Sie haben die Möglichkeit, Grundlagenforscher, Klinikärzte und niedergelassene Ärzte verschiedener Fachrichtungen als Referenten kennenzulernen, um mit ihnen über Evidenz, Methodensicherheit, Wirksamkeit und praktische Anwendung dieser Methode zu diskutieren.



Wir laden Sie als Studierende ein, in diesem spannenden und praxisorientierten WPF erste Erfahrungen mit dieser einfachen und nebenwirkungsarmen Therapie zu sammeln, die Sie schon jetzt bei banalen Widrigkeiten des studentischen Lebens – verspannter Nacken, Kopfschmerzen, Wespenstiche – erfolgreich anwenden können.

Wir freuen uns, Sie in diesem praxisorientierten Wahlpflichtfach begrüßen zu können.

Dr. Stefan Weinschenk

Prof. Dr. Thomas Strowitzki

Allgemeine Informationen

Das Wahlpflichtfach vertieft und erweitert das Wissen, welches im Pflichtkurs und in der Pflichtvorlesung Neuraltherapie im 6./7. Semester im Rahmen des QB12 vermittelt wurde. Es wendet das Gelernte auf konkrete Krankheitsfälle an, soweit verfügbar auch mit Falldarstellungen und Patientenvorstellungen. Gleichzeitig werden einfache Sprizentechniken demonstriert („Spritzenkurs“). Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des WPF in der Lage sein, die einfachen Grundprinzipien der Methode selbstständig in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit anwenden zu können.



Zielgruppe: Alle klinischen Semester. Der vorherige Besuch des Kurses Neuraltherapie im QB12, Reha-Modul ist Bedingung.

Lehrende: Die Kursleiter unter der Leitung von Dr. Stefan Weinschenk sind erfahrene Kliniker und Praktiker, die seit vielen Jahren in Lehre und Praxis der Neuraltherapie tätig sind.

The HUNTER Group

Die Universität Heidelberg ist europaweit bereits seit über 15 Jahren in der Lehre in diesem Fach führend. 2011 wurde die Arbeitsgruppe für Neuraltherapie der Universität Heidelberg, „The HUNTER Group“ gegründet (www.hunter-heidelberg.com).

Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, der Universität Heidelberg auf dem Gebiet der Forschung und Lehre in der Neuraltherapie einen internationalen Spitzenplatz zu sichern.

The HUNTER Group

Heidelberg University Neural Therapy Education and Research Group



Allgemeiner Ablauf, Organisation

Das WPF findet an zwei Wochenenden, in der Regel jeweils Freitag und Samstag statt.

Erster Kursteil: besteht aus Vorträgen und praktischen Übungen. Er umfasst Theorie und Praxis der Neuraltherapie. Wenn erforderlich, werden die Teilnehmer zur Übung in Kleingruppen aufgeteilt.

Zweiter Kursteil: findet vom 23.06.2017 bis 24.06.2017 statt.

Referate, Workshops in Kleingruppen, Prüfungsvorbereitung und eine mündlich-praktische Prüfung von ca. 5-10 min Dauer, auch als Referat möglich. Wer im Kurs aktiv mitgemacht hat, besteht diese mühelos.

Benotung

Die Benotung ist fair. Sie richtet sich nach den dargelegten praktischen und theoretischen Fähigkeiten in der Prüfung und wird vom Kursleiterkollegium gemeinsam mit einfacher Mehrheit festgelegt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anerkennung für spätere Weiterbildung Neuraltherapie

Die erfolgreich abgeschlossene Kursteilnahme mit 28 Stunden (UE) wird von folgenden Gesellschaften für das Curriculum anerkannt:



Deutsche Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie (www.DGfAN.de)



Österreichische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung
(www.neuraltherapie.at)